

Der Gasthof Niederrossau

Das Grundstück des *Niederrossauer Gasthofs*, welches sich seit über 100 Jahren in Familienbesitz befindet, liegt nur unweit der Kirche. Bereits seit 1628 sind seine Eigentümer namentlich bekannt. Besondere Bekanntheit erlangte wohl der einstige Besitzer Hermann Julius Schubert. Dieser war neben seiner Tätigkeit als Gastwirt außerdem noch Gründer und erster Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr Rossau. Anlass dazu gab unter anderem ein Brand im Jahr 1886, welcher durch Blitzschlag hervorgerufen wurde. Nach dem Tod Schuberts 1896 ging der Gasthof in den Besitz des Weinsdorfer Gastwirts Karl Gottfried Wolf über. Seine Tochter Lina Wolf (verehel. Rothe) übernahm das Grundstück 1919, verstarb jedoch bereits ein Jahr später während einer Entbindung, wodurch von da an ihr Ehemann Bruno Rothe die Geschäfte weiter führte.



Um im *Gasthof Niederrossau* Film-Vorführungen durchzuführen zu können, wurde bereits im September 1949 eine Drehstromleitung zum Gebäude gezogen. Noch bis 1964 führte Bruno Rothe das Gasthaus, dessen großer Saal von da an bis zur Wende als Kino genutzt wurde. 1962 übernahm sein Sohn Walter Rothe das Grundstück und führte den parallel zur Schankwirtschaft geführten landwirtschaftlichen Betrieb seines Vaters fort. Noch heute lebt Walter Rothes Sohn Bernd zusammen mit seiner Frau im über viele Generationen gepflegten (ehemaligen) *Gasthof Niederrossau*.

Text: Stefan Ritter